

[20418.] Ich suche einen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Bewerber, die im Antiquariat gelernt oder gearbeitet haben, werden bevorzugt.

Ed. Goetz in Berlin.

[20419.] Ich suche für mein Geschäft noch einen jungen Gehilfen und erbitte gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift mit directer Post. Antritt sobald wie möglich. Slag, im Sept. 1865.

Jul. Hirschberg.

[20420.] Für einen gesitteten jungen Mann, dessen Lehrzeit vor oder binnen kurzem zu Ende, ist bei mir eine Volontärstelle unter Vergütung des für Kost und Wohnung erforderlichen Aufwandes vacant.

Edslin, im September 1865.

Fr. Volger.

Gesuchte Stellen.

[20421.] Zum 1. October c. sucht ein Gehilfe in einem lebhaften Sortimentsgeschäft Engagement. Als besondere Empfehlung führe ich an, daß der junge Mann 11 Jahre in einer Handlung thätig ist. Gefällige Offerten vermittelt

Rob. Friese in Leipzig.

[20422.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer bedeutenden Verlags- und Sortimentshandlung Rheinlands bestanden hat, sucht zur weiteren Ausbildung eine Stelle, womöglich in einem größeren Sortimentsgeschäft.

Gef. Offerten unter Lit. H. Nr. 14. werden durch Herrn A. Winter in Leipzig erbeten.

[20423.] Ein Gehilfe in den mittleren Jahren, vollständig mit allen Branchen des Buchhandels vertraut und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Januar 1866 eine Stelle. Gef. Offerten werden franco durch Herrn W. F. Lauerschmidt in Raumburg a. d. S. erbeten.

[20424.] Ein kaufmännisch gebildeter verheiratheter Mann von 38 Jahren sucht Familienverhältnisse halber seinen jetzigen Buchhalterposten in einem bedeutenden Sortiments- und Commissionsgeschäft Wiens gegen einen ähnlichen in Oesterreich oder im Auslande zu vertauschen. Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. Reflectenten belieben ihre Adresse mit der Chiffre L. G. # 4. dem Herrn F. E. Herbig in Leipzig zu übermitteln.

Besetzte Stellen.

[20425.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft vacante Gehilfenstelle theile ich hierdurch ergebenst mit, daß dieselbe besetzt ist, für ihre Anerbietungen besten Dank sagend.

Carl Brunner in Gießen.

Bermischte Anzeigen.

[20426.] E. L. Kasprovicz in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

Zweihunddreißigster Jahrgang.

[20427.] Heute versandte ich an diejenigen Handlungen, welche sich bisher thätig für meine antiquarischen Kataloge verwendet haben:

Katalog einer aussergewöhnlich reichen Sammlung von seltenen und kostbaren Büchern.

Zweites Supplement meines antiquarischen Lagerkatalogs. (Nr. 17764—19340.)

In gleicher Weise werde ich demnächst zur Versendung bringen:

Katalog von Incunabeln, circa 500 Nrn.

— von Schriften der Kirchenväter.

Antiquarischer Anzeiger, welcher in zwanglosen Heften von je einem Bogen erscheinen wird.

Mehrbedarf bitte in mässiger Anzahl zu verlangen.

Rabatt 16 $\frac{2}{3}$ % gegen baar.

Leipzig, 26. September 1865.

T. O. Weigel.

[20428.] In kurzem erscheint:

Katalog der Bibliothek des Herrn Pfarrer Braunwald. 2. Abth. 3300 Nummern: Theologie etc. — Gefängnisfunde. — Geschichte, Geographie etc. — Literatur etc., welche im November zur Versteigerung kommt.

Bitte nach Bedarf zu verlangen.

Strassburg.

J. Noiriel.

[20429.] Soeben wurde versandt:

Katalog XV.

Theologie, Philosophie, Pädagogik.

Handlungen, die für Swedenborg-Literatur Verwendung haben, mache ich insbesondere auf diesen Katalog aufmerksam, da derselbe u. a. eine reichhaltige Suite hierüber enthält.

Frankfurt a. M.

Ludolph St. Goar.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig.

[20430.]

Soeben erschien und wurde versandt Antiquar-Katalog enth.

Theater u. Musik.

Handlungen, welche bei der Versendung übergangen wurden oder eine größere Anzahl dieses Kataloges wünschen, wollen gütigst verlangen.

[20431.] Zu Begegnung vielfacher Anfragen hierdurch zur Nachricht, daß

Friedlein's Circulanden-Expedition

befördert:

2900 Gr. an alle Handlungen für 1 $\frac{1}{2}$.

2100 Gr. an alle Sortimenter f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

1700 Gr. an alle Verleger f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

Recensions-Exemplare

[20432.] für die „Kritisch-pädagog. Vierteljahrsschrift“ werden sofort bei Erscheinen des Werkes erbeten. Ältere Werke bitte nicht zu senden.

Brandenburg, 23. Sept. 1865.

Th. Ballien.

Buchdruckerei-Verkauf.

[20433.]

Die Hinterbliebenen des kürzlich verstorbenen Verlagsbuchhändlers E. Fr. Fues in Tübingen beabsichtigen die jetzt noch im Betriebe stehende Buchdruckerei zu verkaufen. Dieselbe ist hauptsächlich für wissenschaftliche Arbeiten eingerichtet und enthält eine große Anzahl von Fraktur-, Antiqua-, Cursiv- und orientalischen Schriften, eine Maschine von König & Bauer und eine Hagarpresse nebst allen nöthigen sonstigen Utensilien, welche sämmtlich in ganz gutem Zustande sind. Da nur noch zwei Buchdruckereien in hiesiger Universitätsstadt sich befinden, so hätte ein thätiger Mann Gelegenheit, das Geschäft vortheilhaft zu betreiben, auch könnte das bisherige sehr zweckmäßig eingerichtete Local ferner benutzt werden.

Die Zahlungsbedingungen sind billig, doch mögen sich nur solche Liebhaber melden, welche auch eine entsprechende Anzahlung machen können.

Nähere Auskunft erteilt

Tübingen, 18. September 1865.

Franz Fues.

[20434.]

Verlegern

gebe gern scharfe Clichés von sämmtlichen in meinen Journalen enthaltenen Illustrationen ab, und zwar in Schriftzeug 3 N $\frac{1}{2}$ pr. □ Zoll, galvanisirt 4 N $\frac{1}{2}$ pr. □ Zoll, in Kupferniederschlag 5 N $\frac{1}{2}$ pr. □ Zoll.

Die hierzu benöthigten Bände der betreffenden Werke gebe zu ermässigtem Preise ab.

A. H. Payne in Leipzig.

Hölscher, Kalender für Geometer 1865.

[20435.]

Nachdem ich die wenigen noch à cond. versandten Exemplare speciell zurück verlangt habe, so zeige hierdurch nochmals an, daß ich alle nach dem 15. October cr. in Leipzig eingehenden Exemplare zu meinem Bedauern zurückweisen mußte.

Berlin, 15. September 1865.

J. C. Huber's Verlag.

[20436.]

Eine Kupferplatte:

„Die heilige Elisabeth, Wohlthaten spendend an die Hülfslosen und Armen auf dem Markt zu Eisenach.“ Bildgröße: 7 $\frac{3}{4}$ Zoll breit, 10 $\frac{1}{4}$ Zoll hoch. Im Auftrag einer Buchhändler-Wittwe zu verkaufen. Probedrucke liefert

F. W. Otto in Erfurt.

NB. Von namhaften Künstlern gezeichnet und gestochen, dürfte sich das Blatt vorzüglich als Prämie zu irgend einem religiösen Werke eignen. Von der Platte wurden bis jetzt nur 50 Abzüge genommen.

Verkauf.

[20437.]

Ein specifisch preussischer Verlagsartikel, im vorigen Jahre neu erschienen, welcher bei thätigem Vertrieb eine gute Ausbeute verspricht, ist wegen anderweitiger Unternehmungen des jetzigen Besitzers billigst abzugeben. Offerten unter A. B. befördert Herr J. F. Hartknoch in Leipzig.

306